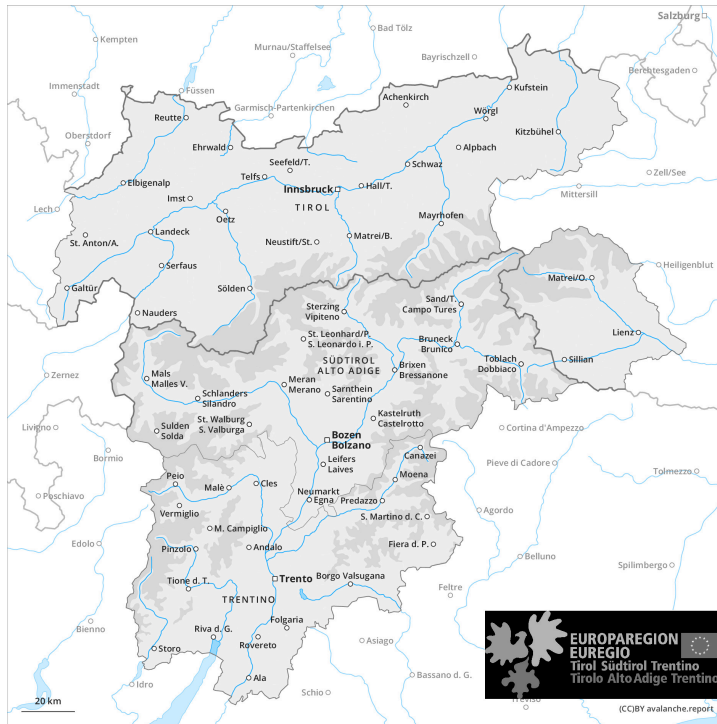
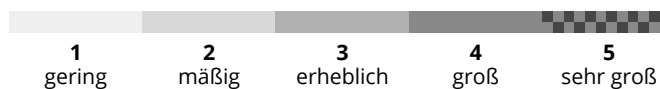
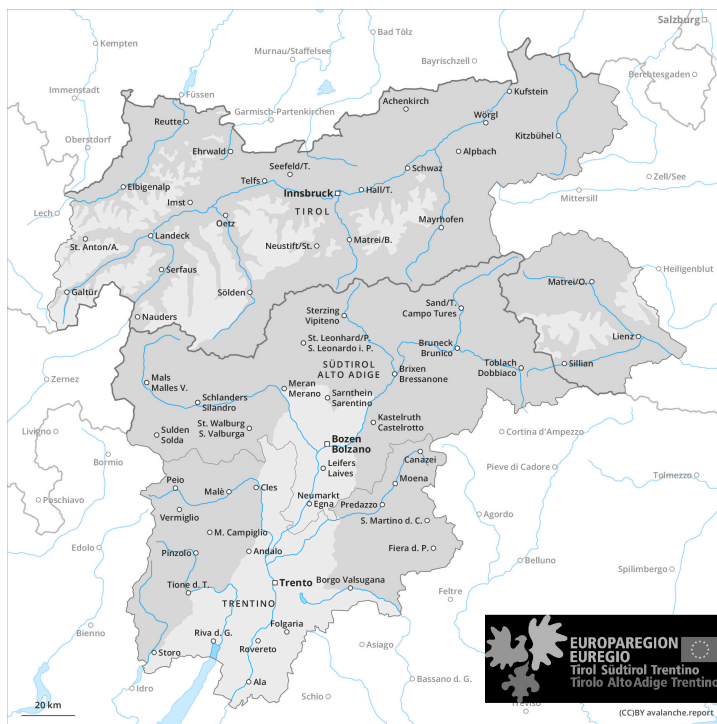




Vormittag

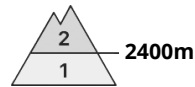
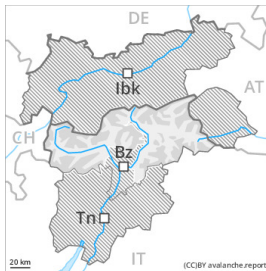


Nachmittag





Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Freitag, den 16.02.2024



Tribschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel****PM:****Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Freitag, den 16.02.2024



Nassschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **klein**

Tribschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

Vorsicht vor Tribschnee. Im Tagesverlauf sind nasse Rutsche zu erwarten.

Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. In der Höhe und in den Hauptniederschlagsgebieten sind solche Gefahrenstellen etwas häufiger. Lawinen sind teilweise mittelgroß.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind unterhalb von rund 2600 m meist kleine feuchte Rutsche zu erwarten. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen.

Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgroße. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Die Tribschneeanisammlungen liegen an Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge auf weichen Schichten.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an steilen Sonnenhängen verbreitet zu einer zunehmenden Aufweichung der Schneedecke. Diese Bedingungen verursachen im Tagesverlauf eine Schwächung der oberflächennahen Schneeschichten.



Der untere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, aber schwer zu stören.

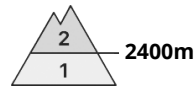
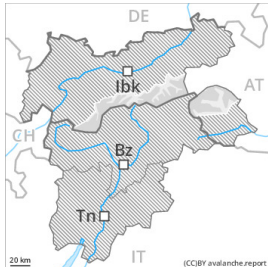
In tiefen und mittleren Lagen liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Triebschnee beachten. Im Tagesverlauf sind nasse Rutsche zu erwarten.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:

2400m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

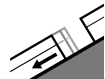
am Freitag, den 16.02.2024



Tribschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **mittel**

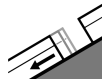
Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **mittel****PM:****Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Freitag, den 16.02.2024



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **mittel**

Tribschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **mittel**

Vorsicht vor Tribschnee. Allmählicher Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen und feuchten Rutschen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Frischere Tribschneeansammlungen können an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

An steilen Grashängen sind unterhalb von rund 2600 m einzelne mittlere Gleitschneelawinen möglich. Die Aktivität von Gleitschneelawinen nimmt im Tagesverlauf allmählich zu. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind meist kleine nasse Lockerschneelawinen zu erwarten, besonders an extrem steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Frische Tribschneeansammlungen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost auf weichen



Schichten. Sie sind vereinzelt störanfällig. Im unteren Teil der Schneedecke sind keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden.

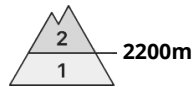
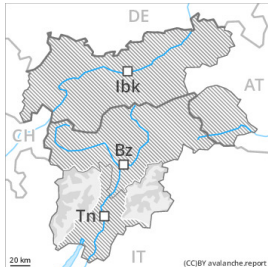
Sonne und Wärme führen v.a. an extrem steilen Sonnenhängen zu einer deutlichen Aufweichung der Schneedecke. In tiefen Lagen liegt nur noch wenig Schnee.

Tendenz

Die Wetterbedingungen bewirken eine Stabilisierung der Triebsschneeansammlungen. Sie sind kaum mehr störanfällig. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:

2200m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 16.02.2024



Tribschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

Nassschnee



2800m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **klein****PM:****Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Freitag, den 16.02.2024



Nassschnee



2800m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

Tribschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

Die Aktivität von feuchten Lawinen nimmt mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung deutlich zu. Alten Tribschnee vorsichtig beurteilen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Gefahrenstellen für feuchte Lawinen liegen an steilen Südost-, Süd- und Westhängen. Dies vor allem an steilen Hängen unterhalb von rund 2600 m sowie an felsdurchsetzten Sonnenhängen in der Höhe. Lawinen sind meist nur klein aber oft leicht auslösbar.

Die alten Tribschneeanisammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen sind vereinzelt mittelgroß. Die Gefahrenstellen liegen v.a. an steilen Hängen oberhalb von rund 2200 m, sowie in Rinnen und Mulden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m verbreitet zu einer Aufweichung der Schneedecke.

Die alten Tribschneeanisammlungen sind vor allem an steilen Schattenhängen und in der Höhe schlecht mit dem Altschnee verbunden.



Tendenz

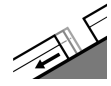
Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf verbreitet zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Mit der Erwärmung sind zahlreiche feuchte und nasse Lawinen zu erwarten, auch mittelgroße.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Freitag, den 16.02.2024



Gleitschnee



Tribschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **mittel**

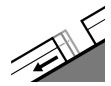
2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **klein****PM:**

2600m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 16.02.2024



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **mittel**

Allmählicher Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen und feuchten Rutschen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Frischen Tribschnee beachten.

An steilen Grashängen und unterhalb von rund 2600 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe. Dies besonders in den schneereichen Gebieten. Die Aktivität von Gleitschneelawinen nimmt im Tagesverlauf zu. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind meist kleine nasse Lockerschneelawinen zu erwarten, besonders an extrem steilen Sonnenhängen.

Die kleinen Tribschneeansammlungen der letzten Tage können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m. Die Tribschneeansammlungen sollten besonders im absturzgefährdeten Gelände gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

gm.6: lockerer schnee und wind

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Aufweichung der Schneedecke.

Die meist kleinen Tribschneeansammlungen der letzten Tage sind vereinzelt noch störanfällig. Sie liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost auf weichen Schichten. Im unteren Teil der Schneedecke sind keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden.

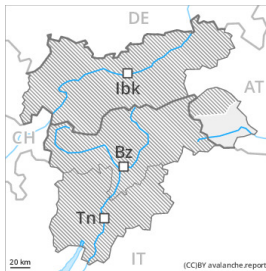


Tendenz

Es ist außergewöhnlich warm. Gleitschnee ist die Hauptgefahr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

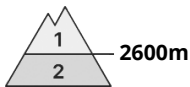
am Freitag, den 16.02.2024



Tribschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **klein****PM:**

2600m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 16.02.2024



Nassschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **klein**

Tribschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **klein**

Frischen Tribschnee beachten. Im Tagesverlauf sind nasse Lockerschneerutsche zu erwarten.

Die frischeren Tribschneeansammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind meist klein.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind unterhalb von rund 2600 m nasse Lockerschneerutsche zu erwarten. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Die Tribschneeansammlungen liegen an Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge auf weichen Schichten.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an steilen Sonnenhängen verbreitet zu einer zunehmenden Aufweichung der Schneedecke. Diese Bedingungen verursachen im Tagesverlauf eine Schwächung der oberflächennahen Schneeschichten.

Der untere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, aber schwer zu stören.

In tiefen und mittleren Lagen liegt nur wenig Schnee.



Tendenz

Im Tagesverlauf sind nasse Lockerschneerutsche möglich.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 16.02.2024



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**



Triebschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Im Tagesverlauf sind nasse Rutsche und Lawinen zu erwarten. Triebschnee beachten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen. Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf etwas an.

Triebschneeansammlungen können an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m vereinzelt und meist nur mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden, besonders in Kamm- und Passlagen. Lawinen sind meist nur klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf verbreitet zu einer zunehmenden Aufweichung der Schneedecke.

Triebschneeansammlungen sind vor allem an steilen Schattenhängen vereinzelt noch störanfällig, besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

In tiefen und mittleren Lagen liegt nur noch wenig Schnee.

Tendenz

Im Tagesverlauf sind nasse Rutsche und Lawinen zu erwarten.